

Antrag auf Förderung eines Projektes der entwicklungspolitischen Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit

1. Titel bzw. Bezeichnung des Vorhabens	Gofair Salzburg - Salzburgs Engagement für eine faire Welt sichtbar machen
2. Angaben zum/r Antragsteller/in	
AntragstellerIn	Robert-Jungk-Bibliothek für Zukunftsfragen (JBZ)
Anschrift	Strubergasse 18
Telefon	0662.873206
Fax	
E-Mail	office@jungk-bibliothek.org
Homepage	www.jungk-bibliothek.org
Rechtsform	
Verein	<input checked="" type="checkbox"/>
Ges. m. b. H.	
gemeinnützig	
nicht gemeinnützig	
Einzelperson	
sonst. Jurist. Person	
Beschreiben Sie auf maximal einer halben Seite die über das gegenständliche Vorhaben hinausgehenden Aktivitäten, (Jahresprogramm und Jahresbudget) des Antragstellers/der Antragstellerin	
<p>Die JBZ versteht sich als Ort des kritischen Zukunftsdiskurses, der Bildung, der Begegnung und des Austauschs zur Förderung vielfältiger Zukünfte. Als Einrichtung in der Tradition Robert Jungks steht sie für die Fähigkeit, Wissen und Themen unvoreingenommen und kritisch aufzugreifen. Deswegen ist die JBZ als Organisator von Diskussionen besonders geeignet. Ihr gelingt es, Menschen mit unterschiedlichen Weltansichten, Interessen und Berufen zu einem Dialog über eine Vielzahl von zukunftsrelevanten Themen in Form von Diskussionsrunden, Buchpräsentationen, Zukunftswerkstätten u. a. m. zu gewinnen. Das Leitbild der Einrichtung entspricht einer Welt in ökosozialer Balance. Als besonderer Schwerpunkt gilt die Vernetzung zivilgesellschaftlichen Engagements, etwa über die Plattform Zivilgesellschaft Salzburg, die Erstellung des Salzburger Atlas für nachhaltige Entwicklung und die Mitarbeit in diversen Netzwerken. Die 2015 eingerichtete Internetplattform GOFAIR Salzburg dient ebenfalls der Vernetzung.</p>	
Projektverantwortliche/r	
Name	Mag. Hans Holzinger
Funktion	Pädagogischer Leiter, wissenschaftlicher MA
Anschrift und Telefon	Strubergasse 18, 5020 Salzburg. 0662.873206
E-Mail	hans.holzinger@jungk-bibliothek.org
3. Inhaltliche Beschreibung/Darstellung des Vorhabens (Ausgangssituation, Definition des Kernproblems und Begründung für das Projekt. KooperationspartnerIn	
<p>In Salzburg gibt es eine Vielzahl an Initiativen, Aktivitäten und Projekte im Bereich Entwicklungszusammenarbeit, Fairer Handel und entwicklungspolitische Bildungsarbeit. Bürgern und Bürgerinnen engagieren sich in Projekten der EZA und in Solidaritätsinitiativen, Nicht-Regierungsorganisationen leisten wertvolle Arbeit im Bereich der EZA in vielen Projektpartnerländern sowie in Salzburg im Bereich der Bewusstseinsbildung und des Globalen Lernens. In Schulen werden Projekte, Workshops und Benefizaktionen durchgeführt. Mit dem Sitz der EZA Faier Handel GmbH, mehreren Weltläden und Fairtrade Gemeinden wird der Faire Handel vorangebracht. Das Land Salzburg unterstützt solche Aktivitäten durch die Förderung von Projekten, beraten durch</p>	

den Entwicklungspolitischen Beirat des Landes. Mit den Regionalpartnerschaften mit San Vicente (El Salvador) und Singida (Tanzania) bestehen langjährige Kooperationen einer Entwicklungszusammenarbeit auf gleicher Augenhöhe.

Diese vielfältigen Aktivitäten noch besser sichtbar zu machen, ist Ziel der Internetplattform "GOFAIR SALZBURG", die 2015 anlässlich des Europäischen Jahres für Entwicklung eingerichtet wurde und im vorliegenden Projekt fortgeführt und ausgeweitet werden soll. Dargestellt werden vom Land Salzburg geförderte Projekte der EZA in Salzburg, einschlägige Initiativen sowie Veranstaltungen. Die Internetplattform ist interaktiv: Salzburger BürgerInnen sind eingeladen, ihre Initiativen Projekte und Veranstaltungen zu melden. Angesprochen werden Vereine, Initiativen, Gemeinden, Unternehmen und Schulen. Interessierte können sich informieren über Veranstaltungen, aber auch Möglichkeiten des Mitwirkens in Projekten. Zugleich wird informiert über die Fördermöglichkeit von EZA-Projekten sowie über einen Vortrags- und Workshop-Pool, über den Veranstaltungen gebucht werden können.

Die Internetplattform versteht sich als Ergänzung zur Homepage des Landes und ist gedacht als Fortführung und Ausweitung eines anlässlich des Europäischen Jahres für Entwicklung (EYD 2015) durchgeführten Vorhabens. Der Link www.gofairsalzburg.com ist weiterhin aktiv - die Internetseite wurde im Zuge dieses Projektantrags bereits adaptiert.

Ein viermal jährlich erscheinender Newsletter, der an die EZA-Initiativen sowie an die Landespolitik und weitere Interessierte ergeht, soll über die Aktivitäten des EPOL-Beirats (Ausreibungen, Beschlüsse, inhaltliche Arbeit), über einzelne Projekte (z.B. Vorstellung jeweils eines Projektes pro Ausgabe) sowie über VA-Termine informieren.

Über die Verlinkung zum Salzburger Atlas für nachhaltige Entwicklung (www.salzburgnachhaltig.org) werden die Initiativen und Projekte auch auf einer digitalen Landkarte von Salzburg und dieser Projekte-Datenbank dargestellt. Möglich ist auch eine eigene digitale Landkarte nur für die EZA-Initiativen.

Anregungen des Entwicklungspolitischen Beirats sowie des zuständigen Ressorts sollen in den Aufbau der Internetplattform einfließen.

Mit der Ausschreibung von Salzburger Aktionstagen für eine faire Welt in Kooperation mit dem Salzburger Bildungswerk, den Fairen Gemeinden sowie EPOL-Initiativen (1.-10. Oktober 2018) sollen Gemeinden gezielt angesprochen werden, Veranstaltungen durchzuführen sowie die EZA-Initiativen in den eigenen Gemeinden vor den Vorhang zu holen. Die Koordination erfolgt über den EPOL-Verteiler.

4. In wie fern trägt das Vorhaben zur Geschlechtergerechtigkeit bei (Thema, Vortragende, Zielgruppe, Sprache)

In der Präsentation der Projekte und Veranstaltungen soll der Genderaspekt besonders berücksichtigt werden (spezielle VAs und Projekte)

5. Zeitplan (Dauer des Vorhabens)

Start April 2018 bis Ende 2018

6. Ort(e) der Veranstaltung

k. A.

7. Ziele (Oberziel(e)/allgemeine, langfristige Ziele; Projektziele/qualitativ und quantitativ)

Die vielfältigen Aktivitäten der EZA und entwicklungspolitischen Bildungsarbeit in Salzburg sichtbar machen.

Zur Vernetzung und gegenseitigen Information der Initiativen und Projekte beitragen.

Die Aktivitäten des Landes Salzburg sowie des Entwicklungspolitischen Beirates darstellen.

8. Zielgruppen (Alter, soziale Schicht, Genderaspekt beachten! Anzahl der zu erreichenden Personen, Mitwirkung der Zielgruppen am geplanten Vorhaben)

Es gibt zwei Zielgruppen:

1) Die Salzburger Bevölkerung sowie die Medien, Schulen und EB-Einrichtungen, die sich über Angebote informieren.

2) Die Initiativen, Vereine und Gruppen, die sich im Bereich EZA, Fairer Handel und Globa-

les Lernen engagieren und deren Aktivitäten dargestellt werden.	
9. Methoden/Techniken (Methoden und Techniken im Hinblick auf die Zielgruppen und Themen, Begründung für die Auswahl des/der Vortragenden)	
<p>Aufbau und Speisung der Internet-Plattform, Bewerbung über die EZA-Einrichtungen sowie über die lokalen Medien und sozialen Netzwerke; Anschreiben aller Initiativen und Gruppen mit der Bitte ihre gegenwärtige Beschreibung auf Aktualität zu prüfen und regelmäßig Infos zu senden. Vierteljährlicher Newsletter, der an die EZA-Initiativen im Land Salzburg, an die Landespolitik sowie weitere Interessierter geht. Ausschreibung Salzburger Aktionstage für eine faire Welt</p>	
10. Erwartete Ergebnisse/ Weiterführung, Nachhaltigkeit (Was möchte ich mit dem Projekt nach Durchführung erreicht haben? Fortführung von Maßnahmen nach Projektende; Mitverantwortung, Bereitschaft der Zielgruppe, Folgearbeit zu leisten)	
<p>Darstellung der Aktivitäten für eine faire Welt im Bundesland Salzburg, Überführung in Dauereinrichtung nach Evaluierung der Pilotphase. Bis Ende 2018 sollen die geförderten Projekte 2016/2017/2017/2018 sowie aktuelle Veranstaltungen dargestellt werden. Zudem sollen alle eingesandten Initiativen von Gruppen, Gemeinden und Unternehmen auch ohne Landesförderung dargestellt werden. Die Verlinkung mit dem Salzburger Atlas für nachhaltige Entwicklung und dem Veranstaltungskalender der Plattform Zivilgesellschaft (www.zivilgesellschaftsalzburg.org) soll Synergieeffekte bringen. Der Newsletter soll neben dem Salzburger Forum Entwicklungszusammenarbeit der Vernetzung der Initiativen dienen. Die Salzburger Aktionstage für eine faire Welt sollen konzentriert in einem bestimmten Zeitraum (1.-10. Oktober) EZA-Aktivitäten in Salzburger Gemeinden sichtbar machen. Nach dem Aufbau der Internetplattform und dem Sammeln von Erfahrungen in der Pilotphase bis Ende 2018 soll die Plattform als dauerhafte Einrichtung des EP-Beirats fortgeführt und geringe Mittel dafür bereitgestellt werden.</p>	
11. Evaluierung des Vorhabens (Wie wird überprüft, ob die gesetzten Ziele und Ergebnisse erreicht wurden; Angabe der Evaluierungsmaßnahmen)	
Die Evaluierung erfolgt über die Anzahl der dargestellten Projekte/Aktivitäten sowie über die Zugriffe auf die Homepage.	
12. Projektkosten (Kostenvoranschlag)	
12.1. ReferentInnenkosten und ExpertInnenkosten (Honorare, Spesen)	0,-
12.2. Werbe- und Sachkosten	300,-
12.3. Kosten für Personal, Planung und Organisation	1.200,-
12.4. Gesamtprojektkosten (12.1.+2.+3.)	1.500,-
13. Mittelaufbringung (Finanzierungsplan)	
13.1. Eigenmittel:	300,-
13.2. (erwartete) Förderung des Landes	1.200,-
13.3. Sonstige Förderungen	
13.4. Gesamtaufbringung (13.1.+2.+3.)	
Bankverbindung: Geldinstitut:	Hypobank Salzburg

BLZ Kto.Nr.	IBAN AT41 5500 0000 02388885 BIC SLHYAT2S
lautend auf:	Verein der Freunde und Förderer der Robert-Jungk-Stiftung
<p>Der Abrechnung des Projektes mittels Originalbelegen ist auch ein inhaltlicher und organisatorischer Bericht – inklusive lessons learnt (Was haben wir gelernt?) – anzuschließen. Der/die Förderungsnehmer/in bestätigt, dass er/sie das beantragte Projekt ohne öffentliche Förderungsmittel nicht durchführen könnte. (Andere Förderquellen wurden im abrechnungsrelevanten Budgetblatt bekanntgegeben). Der/die Förderungsnehmer/in ist mit der automatengestützten Verarbeitung der im vorliegenden Förderungsvorschlag enthaltenen Daten, mit der Weitergabe dieser Daten und des Inhaltes des Vorschlages sowie von Tätigkeitsberichten zum Zwecke der Projektprüfung durch die zuständigen Gremien ausdrücklich einverstanden.</p>	
Ort und Datum	20.8.2018
Unterschrift	Mag. Hans Holzinger (Projektverantwortlicher) Mag. Stefan Wally (Geschäftsführer)